KURZ NOTIERT

Abwicklung

Der Sozialismus, einst „entwickelt" –
oft war'n Gebrechen stark
umwickelt-,
hat manchen Menschen eingewickelt,
und wer nicht wollt', war schiefgewikkelt;
nun wird allmählich abgewickelt,
wie sich's auch zeigte, ist's verwickelt,
die Stasi hatte sehr gewickelt,
da wurde manches aufgewickelt;
noch ist nicht alles ausgewickelt!
Nachsatz:
Kommt Licht mit der „Erklärung" Wichte
in die verwickelte Geschichte?

Dr.-Ing. Wolfgang Pietzsch
(Institut für Analysis)

Singen und musizieren

Festlicher Ausklang der Dresdner Musikfestspiele sind die Konzerte ohne Bühne und Podium im Zentrum der Stadt. „Dresden singt und musiziert" heißt es am 9. Juni ab 15 Uhr an beiden Seiten der Elbe.

Es ist bereits eine gute Tradition, daß Amateurkunstgruppen der TU dieses besondere Ereignis mitgestalten. So wird das Blasorchester 16 Uhr am „Narrenhäusel" musizieren. Der Chor hat zur gleichen Zeit am Georg-Treu-Platz (Nähe Albertinum) seinen Auftritt. Außerdem wirkt er abends 21 Uhr beim Treppensingen auf der Brühlschen Terrasse mit.

„JUGEND FÄHRT BAHN"

Unter diesem Motto stellt die Generalvertretung Personenverkehr Dresden der Deutschen Reichsbahn am 13., 14. und 15. Juni 1991 Bahnangebote für Jugendliche, Studenten, Jugendgruppen etc. vor. Neben weiteren Freizeit- und Urlaubsangeboten, Bahnreisen, Reiseversicherungen und Infos können die Angebote sofort erworben werden.

Bitte besuchen Sie unsere Veranstaltung an den 3 Tagen im Juni von 9 bis 18 Uhr im Dresdner Hauptbahnhof! Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Deutsche Reichsbahn
Generalvertretung Personenverkehr
Hansastraße 4
O-8060 Dresden
Telefon: 4615425, 4615461, 4615432, 4614183

Auf Boris' Spuren

Die Sektion Tennis des Universitätssportvereins der TU Dresden bietet allen tennisbegeisterten Sportfreunden jetzt die Möglichkeit, ihrem Tennisverein beizutreten. Interessenten melden sich bitte auf der Tennisanlage an der Lukaskirche, Andreas-Schubert-Str. 51 oder telefonisch unter 478912.

Die Sektionsleitung

Mal wieder Basketball spielen

Ein großes Basketballfest für Kinder veranstaltet das Universitätssportzentrum am Sonnabend, dem 8. Juni, in der TU-Sporthalle Nöthnitzer Straße. Groß und klein sind von 10 bis 14 Uhr herzlich zum Familiensport mit Basketball und Pop-Gymnastik eingeladen. Außerdem gibt es Schauwettkämpfe, packende Basket-Videos und Malwettbewerbe. Für Imbiß- und Verkaufsstände ist gesorgt, und mit etwas Glück kann man tolle Preise gewinnen, die bekannte Firmen und Gesellschaften mit viel Herz für den Sport gestiftet haben. Die TU-Sportstätten an der Nöthnitzer Straße sind mit den Straßenbahnlinien 5 und 11 zu erreichen.

Herausgeber des „Dresdner Universitätsjournals": Der Rektor der Technischen Universität Dresden. Redaktion: Helmholtzstr. 8, Dresden, 8027, Ruf: Einwahl-Nr. 463, HA 51 91 und 28 82. Chefredakteur: Bernd Hojer; Redakteure: Eva Wricke, Karsten Eckold; Redaktionssekretärin: Brigitte Müller. Computererfassung und Vertrieb: Brigitte Müller. Layout: Eva Wricke (verantw.). Anzeigen: Eigenagentur. Druck: Dresdner Druck- und Verlagshaus GmbH. – Die in den Beiträgen vertretenen Auffassungen stimmen nicht unbedingt mit denen der Redaktion überein. Für den Inhalt der Artikel sind die Unterzeichner voll verantwortlich. Redaktionsschluß für diese Ausgabe war am 22. Mai 1991.

Auf den Spuren sächsischer Denkmale

Lenz, Kreis Großenhain – Pfarrhof. Repräsentativer Bau an der Hauptstraße; über massivem Erdgeschoß ein Fachwerkobergeschoß mit reichem Giebel und Satteldach; in den Längswänden einfache und doppelte, im Giebel geschweifte Andreaskreuze. Heutiger Bau nach Brand der alten Pfarre 1664 im Jahre 1665 errichtet. Schlußstein über der Haustür mit Jahreszahl 1793 deutet auf eine Restaurierung; Kopfstein im rundbogigen Holtor mit Jahreszahl 1807. Unweit von Lenz ein Denkmal ganz anderer Art: die Schule von Kalkreuth. Sie war der erste Schulneubau im damaligen Land Sachsen, 1949–50 erbaut, mit damals schon bedeutendem Musterversuchsgarten, in dem Zuchtversuche durchgeführt wurden, um für die verschiedenen Bodenklassen geeignete Pflanzen zu ermitteln. – Rechts: Börnchen, Kreis Freital – Curt-Querner-Haus. Curt Querner, bekannt durch Bauernporträts und Landschaftsaquarelle, wurde am 7. April 1904 in Börnchen geboren. Das elterliche Haus, in ortsüblicher Fachwerkbauweise um 1800 erbaut, diente nach der Zerstörung seines Dresdner Ateliers Querner seit 1947 als Wohnhaus. Er verstarb am 10. März 1976. Arbeiten Querners in den Museen in Freital und Dippoldiswalde.

Zeichnung: Dr. Manfred Wagner, TU

TU-Sport • TU-Sport • TU-Sport • TU-Sport

Au revoir, Angers!

Bereits zum achten Mal rief die Universität der französischen Stadt Angers Studenten aus ganz Europa zum sportlichen Vergleich zusammen. Doch erst in diesem Jahr fand sich für die Sportler des USV der TU Dresden die Möglichkeit, die Einladung für den Zeitraum vom 26. bis 28. April anzunehmen, so daß dieses Turnier mehr als 700 Studentinnen und Studenten aus acht Staaten unseres Kontinents zusammenbrachte.

Insgesamt wurde die Uni durch uns, die Handballmänner- bzw. -frauenmannschaft, sowie zwei Volleyballteams vertreten. Unser Zuhause war für diese Zeit die Landwirtschaftsschule der Stadt, auf deren Gelände wir unsere Zelte aufschlugen. Gespielt wurde in schönen, modernen Hallen. Dabei zeigte sich, daß unsere Damen noch Lehrgeld zahlen mußten, während wir gemeinsam mit der Sorbonne Paris die Zwischenrunde erreichten. Von nun an wurde um die begehrten Plätze für das Halbfinale gekämpft. Im entscheidenden Spiel mußten wir uns dem späteren Turniersieger, der Sport-Akademie Wroclaw, geschlagen geben und belegten somit Platz 5. Es war sehr aufschlußreich, verschiedene Spielauffassungen kennenzulernen.

Aber es wurde nicht nur dem Ball nachgejagt. Unsere äußerst engagierten Gastgeber schufen eine Atmosphäre, die es allen Teilnehmern leicht machte, sich wohl zu fühlen und gegenseitig kennenzulernen. So waren die Abende immer geprägt von einem geselligen Miteinander aller Nationen. Ob es nun die Willkommensparty, das Barbeque oder die tolle Abschlußfete waren – es wurde deutlich, daß das große Ziel eines gemeinsamen Europas realistisch ist. Was bleibt noch zu berichten? Wir nutzten natürlich jede Gelegenheit, Land und Leute kennenzulernen, waren begeistert von der Offenheit und Herzlichkeit der Franzosen. Die Stadt Angers mit ihren 210000 Einwohnern, idyllisch an der Loire gelegen, gab uns stellvertretend ein Zeugnis der Geschichte des Landes. Unvergessen bleiben auch die Eindrücke von der alten Kaiserstadt Reims, die wir während unserer Rückreise besichtigten.

Unser Dank gilt dem Universitätssportzentrum und dem Universitätssportverein, die uns mit ihrer Unterstützung halfen, die Finanzierung dieser Reise zu ermöglichen.

AU REVOIR, Angers!

Die Mannschaft der TU-Handballer, wie sie auch zum Turnier im französischen Angers antrat. Vordere Reihe (v.l.n.r.): Holm Sander, Uwe Schimpf, Uwe Wetzel, Torsten Ruwoldt, Matthias Tzschoppe, Dietmar Arndt, Dirk Carstensen, Jörg Sager. Stehend (v.l.n.r.): Thoralf Kutzschinsky, Henner Steppin, Matthias Krebs, Jörg Balatka, Mario Dreßler, Kai-Uwe Wacker, Sven Orlowski, Christian Dörr.

TU-Fußball-Woche

Die Fachgruppe Fußball des Universitätssportzentrums bot für alle fußballbegeisterten Studenten im Rahmen einer „TU-Fußball-Woche" vielseitige Wettkampfformen an. Am Hallenfußballturnier beteiligten sich 34 Mannschaften, im Kleinfeldfußball kämpften 16 Studentenmannschaften um den Titel eines TU-Siegers. Das am Dies academicus organisierte Großfeldturnier sah 8 Mannschaften auf dem Rasenplatz um den Turniersieg streiten.

Ein erstmals im Studentensport organisiertes Fußballtennisturnier wurde mit Erfolg durchgeführt. Großfeldspiele der TU-Studentenauswahl, der HfV, der Belegschaft, Stadtgut 89 und der Sektionsmannschaften des USV rundeten diese „Fußball-Woche" würdig ab. Ein Knüller war die Ermittlung des besten Elfmeterschützen der Technischen Universität. Alle begeisterten Dynamo-Fans hatten Gelegenheit, das Training des 1. FC Dynamo zu sehen.

TU-Student im Finale

Die Studentenmannschaft der TU Dresden nahm vom 10. bis 12. Mai am 11. Internationalen Prof.-van-Lint-Fußballturnier der Universität Eindhoven teil. In diesem Turnier spielten 18 Mannschaften aus 10 europäischen Ländern um den Turniersieg. Die Studenten der TU Dresden qualifizierten sich mit 7 Siegen ohne Gegentor für das Finale. Damit gelang erstmals einer deutschen Studentenmannschaft der Einzug in ein Endspiel des Eindhovener Turniers. Im Finale trafen die TU-Studenten auf das Team der TU Prag. In der regulären Spielzeit konnte keine der beiden Mannschaften einen Treffer erzielen. Dank der schauspielerischen Glanzleistung eines Prager Spielers kam es in der Verlängerung zum Elfmeter und damit zum 1:0-Sieg für die TU Prag. Den 3. Platz belegte die französische Mannschaft aus Poissy.

Hollstein,
Universitätssportzentrum

Das Studentenwerk Dresden informiert:

Council Travel – ein klangvoller Name für reiselustige Studierende

Der Council Travel Services (CTS) hat 1989 in Kooperation mit dem Deutschen Studentenwerk einen Studentenreisedienst aufgebaut, der eng mit dem COUNCIL ON INTERNATIONAL EDUCATIONAL EXCHANGE (CIEE) verbunden ist. Dem CIEE gehören über 200 Universitäten, Colleges sowie internationale Austausch- und Bildungsorganisationen an. Ihren Ursprung hatte diese gemeinnützige private Mitgliederorganisation in Amerika. Seit 1986 hat sie sich auch für Nicht-Amerikaner geöffnet. Für diese Organisation sprechen seit Jahren hochklassige internationale Bildungs- und Austauschprogramme. Den CIEE führt und kontrolliert ein unabhängiger Vorstand, der jährlich aus der Mitte der Mitgliedsinstitutionen gewählt wird. Derzeitiger Vorsitzender ist Professor R. L. Woodbury, Cancellor des University of Maine System. Ehrenvorsitzender ist Senator J. W. Fulbright. Die Administration hat ihren Sitz in New York. Regionalbüros befinden sich in Tokio, Hongkong und Paris sowie Nationalbüros in Bonn, London, Madrid und Rom. Es werden insgesamt 500 feste Mitarbeiter beschäftigt.

Die Büros arbeiten nicht als Zweigstellen, sondern je nach Land als selbständige, gemeinnützige Körperschaften. Der CIEE Bonn ist ein gemeinnütziger Verein. Die Finanzierung der Programme erfolgt hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen, öffentlicher oder privater Unterstützung für einzelne Programme oder Programmbereiche sowie aus kostendeckenden Programmgebühren. An den Bildungsprogrammen nehmen jährlich ca. 20000 Schüler, Studenten und Fortzubildende teil.

Vermittelt werden Abenteuerreisen in die ganze Welt, Sport- und Aktivurlaubsreisen, Sprachreisen, billige Flüge und preiswerte Übernachtungen zu Studentenpreisen. Wer mehr darüber wissen will, sollte sich an

Council Travel Services
Graf-Adolf-Str. 18
W-4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11/32 91 06

wenden. Dort kann auch für einen Selbstkostenpreis von 10 DM der internationale Studentenausweis beantragt und ausgestellt werden.

Übrigens, beim Studentenwerk Dresden hängt im Schaukasten (1. Etage der Juri-Gagarin-Str. 18) ein Kurzprospekt über die Leistungen von Council Travel aus.

W. Sucker

Marburger Schattengewächse

Dresdner Alte Herren anno 1928 in vollem Ornat. Auch sie hatten Ehre, Freiheit und Vaterland im Sinn.

Repro: dsj/Archiv

Marburg hat keine Universität, Marburg ist eine, sagt man hier. Doch eine Minderheit der insgesamt in dem schmucken Städtchen studierenden 17000 Immatrikulierten, etwa 600 an der Zahl, will von lokalpatriotischen Sprüchen nicht viel wissen. Die da in 29 Burschenschaften oder Korps versammelten Studiosi – schlagend oder nicht schlagend, bunt beschärpt oder auch nicht – haben zumeist Höheres im Sinn: Ehre, Freiheit, Vaterland etwa die illustren burschenschaftlichen Bünde, Schattengewächse an einer traditionsreichen hochmodernen Alma mater, belächelt zumeist, als hätten sie nur Schmisse im Gesicht, Bier im Bauch, ein Vakuum im Kopf und den Aufputz wie ein Pfingstochse. Der Schein trügt. Ich besuche die Arminia, eine der sechs hiesigen Burschenschaften. Sie wohnen, lernen, saufen und fechten in einer noblen Villa. Ralph-Torsten Nagel, Medizinstudent, und Jochen Ballach, Chemiestudent, gehören zu den 60 Aktiven dieser seit 1860 bestehenden Burschenschaft, deren 280 Alte Herren, Altakademiker, dafür Sorge tragen, daß der ganze Laden in Schwung bleibt, mit Zipfel, Band und Mütze. Beide, der eine über den Onkel, einem Alten Herren, der andere wegen seiner studentischen Wohnungsnot zu den Arminen gekommen, verbindet mit der Verbindung offenbar nicht nur ein immenser Bierkonsum. Sie meinen über die Mensuren, das Blutopfer, zu „ordentlichen Umgangsformen, sicherem Auftreten, Selbstbewußtsein, überhaupt zu Lebenstraining" zu finden.

Der Grenzvertrag mit Polen allerdings ist für sie „ein schwieriges Thema", sicher „irgendwo vernünftig, aber letztlich doch bedauerlich". Die Arminen gelten in Marburg als liberal. „Da müßten Sie mal die Burschenschaft Germania erleben. Die ist rechtsradikal." Wo dort die Grenzen sind, erfahre ich nicht. Vielleicht findet man's gut, wenn die fließend bleiben, in Marburg und weiter östlich. Wie sagte mir doch ein Armine: „Die anderen Studenten verstehen uns überhaupt nicht." Ich kann das verstehen.

Klaus-Dieter Stefan

Größter amerikanischer Chor gastiert

Wir möchten Sie, liebe Leser, auf einige interessante Veranstaltungen des Kulturpalastes Dresden im Monat Juni aufmerksam machen.

Am 10. Juni, 19.30 Uhr ist wieder Country-Time angesagt. Die Nr. 1 der deutschen Countryszene, Truck-Stop, kommt in den Kulturpalast. Obwohl sie schon seit 17 Jahren durch halb Europa touren, sind die Jungs noch immer fit. 350000 Fans bei ihren Live-Auftritten, zahlreiche Auszeichnungen und Trophäen sind ein deutliches Zeichen der anhaltenden Beliebtheit der sympathischen Vollblutmusiker.

Unter der Leitung von Michael Fuchs gibt es am 16. Juni, um 20 Uhr im Studiotheater das „Nacht"programm „Das geht Sie nichts an" mit Monika Hildebrand, Justus Fritzsche und Lars Jung. Im Wechsel von Heiterkeit und Nachdenklichkeit, Denkprovokation und Alltagsimpression erzählen diese Nachtgedanken von Sehnsüchten und Zweifeln, von Lust und Last im menschlichen Zusammenleben, von verdrängten und befreienden Träumen.

Der größte amerikanische Chor – Salt Lake Mormon Tabernacle Choir – mit über 300 Sängern gastiert im Rahmen seiner Europatournee auch in Dresden. Sein beachtenswertes Programm vom machtvollen Opernchor bis zum arteigenen Folksong präsentiert er am 19. Juni, 19.30 Uhr im Festsaal des Kulturpalastes.

In den Programmen der Studentenklubs geblättert

Backgrounders im Bärenzwinger

Güntzclub e. V.

Jeden Sonntag 19 Uhr
Güntztiger Abend
Jeden Mittwoch 20 Uhr
Diskothek
Samstag, 1. Juni
Kinderfest (14 Uhr)
Golden 70's (20 Uhr)
Dienstag, 4. Juni, 20.30 Uhr
Talenteschuppen: „Sachs" (Deutschrock aus Dresden)
Samstag, 8. Juni, 20 Uhr
Freetime & Schorschs Diskotheke
Dienstag, 11. Juni, 21.30 Uhr
Film: „Harry & Sally"
Donnerstag, 13. Juni, 20.30 Uhr
Folktanz mit „Quickborn"
Samstag, 15. Juni, 20 Uhr
Das Kabarett „Prolästerrat" (Magdeburg) mit „Vorwärts und schnell vergessen!"; anschließend Oldies-Disco

Club Bärenzwinger e. V.

Samstag, 1. Juni
CB-Kinderfest (14 Uhr)
Diskothek und Konzert mit „Backgrounders" (21 Uhr)
Dienstag, 4. Juni, 20.30 Uhr
Bach & Blues
Ulrich Thiem in concert
Mittwoch, 5. Juni, 20.30 Uhr
Diskothek
Donnerstag, 6. Juni, 20.30 Uhr
CB-Filmprojekt präsentiert: „Harry & Sally"
Freitag, 7. Juni, 21 Uhr
Musik für Kopf und Füße: „Die Zöllner"
Samstag, 8. Juni, 21 Uhr
Diskothek
Dienstag, 11. Juni, 20.30 Uhr
In concert: „l'art de passage"
Mittwoch, 12. Juni, 20.30 Uhr
Diskothek
Donnerstag, 13. Juni, 20.30 Uhr
Lesung (siehe aktuelle Ankündigung)
Freitag, 14. Juni, 21 Uhr
Die lokale Szene in concert: „Liedschatten"
Samstag, 15. Juni, 21 Uhr
Diskothek
Sonntag, 16. Juni, 20 Uhr
Kaminabend

Studentenclub CD

Donnerstag, 6. Juni, 20 Uhr
Dialogtheater „Dirty work"
Donnerstag, 13. Juni, 20 Uhr
Jazz vom Feinsten mit dem Duo Frede – Nabicht

Mensaclub

Hans-Grundig-Straße 25
Mittwoch, 5. Juni, 20.30 Uhr
Liedermacher: Gerhard Gundermann mit dem Programm „Totaloperation"

Schützenhofclub

Dienstag, 4. Juni, 20 Uhr
Folktanz zum Mitmachen mit „Spielvolk und Gugelhupf"

Klub Neue Mensa

Montag, 3. Juni, 19.30 Uhr
Annie Addington (USA), Olga Roshnova (UdSSR) & dazu Gruppe Voyage; Disco mit „Kaml"; Foyerdisco mit „Franky's Musicbox"
Freitag, 7. Juni, 21 Uhr
Foyerdisco mit „Kaml" & Newcomer inn – Bands stellen sich vor
Montag, 10. Juni, 19.30 Uhr
„Die Wilderer" & dazu Disco mit „Schorschs bunter Beatmusik"; Foyerdisco mit „Dänz Klapp"
Freitag, 14. Juni, 21 Uhr
Foyerdisco „Franky's Musicbox" & Newcomer inn – Bands stellen sich vor

Klub Spirale

Donnerstags und samstags, 20 Uhr
Diskothek
Dienstag, 4. Juni, 20 Uhr
Rock und Jazzrock mit Freetime

Kabarett

Donnerstag, 13. Juni, 20 Uhr, Barkhausenbau, Hörsaal I/90
„Die SaTUriker" mit dem Programm „TUrbulenzen – mit neuer Vergangenheit in die Zukunft"

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id378635875-19910000/60